

Extinction Rebellion Deutschland distanziert sich von Roger Hallam

Berlin, 20.11.2019 - In einem Zeit-Artikel bezeichnet Extinction-Rebellion-Mitgründer Roger Hallam den Holocaust als „just another fuckery in human history“. Hierzu kommentiert das Presseteam von Extinction Rebellion Deutschland:

Extinction Rebellion Deutschland distanziert sich entschieden von Roger Hallams verharmlosenden und relativierenden Äußerungen zum Holocaust. Seine Aussage ist in Diktion wie Inhalt für XR Deutschland nicht tragbar, er ist kein Sprecher für XR Deutschland und hat sich in keiner Weise mit uns abgesprochen. Dies gilt ebenso für Hallams Aussagen zur Demokratie, zu Sexismus und Rassismus. Unsere Arbeit konzentriert sich weiterhin auf die Geltendmachung unserer drei Forderungen zur Bekämpfung der ökologischen Krise. Diese steht für uns in keinerlei Zusammenhang zum Thema Holocaust.

Extinction Rebellion ist eine dezentrale und autonom agierende Bewegung, die mit zivilem Ungehorsam gegen die ökologische Krise vorgeht. Sie wird durch einen Minimalkonsens von drei Forderungen und zehn Prinzipien zusammengehalten.

Prinzip 6 lautet “Jeder ist willkommen, so wie er ist. Wir arbeiten aktiv daran, ein geschütztes und für alle zugängliches Umfeld zu schaffen.” Zu Prinzip 6 hat Extinction Rebellion Deutschland ein Addendum entwickelt: “Verhalten, das Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Islamophobie, Homophobie, Behindertenfeindlichkeit, Klassendiskriminierung, Altersvorurteile und alle anderen Formen der Diskriminierung, einschließlich beleidigender Sprache, aufweist, akzeptieren wir weder persönlich noch online.”

Roger Hallam ist eines von 15 Gründungsmitgliedern und als Autor des Papiers “Common Sense for the 21st century” entscheidend für die Strategie des zivilen Ungehorsams von Extinction Rebellion gewesen. Als öffentliches Gesicht von XR in England hat er sich dort als polemischer und provokativer Sprecher der Bewegung einen Namen gemacht. Seit einigen Monaten polarisiert Hallam mit seinen Aussagen auch intern die Bewegung Extinction Rebellion.

presse@extinctionrebellion.de

Pressekontakt

Annemarie Botzki: 0176-57823898

Tino Pfaff: 0177-8011774